

Bericht über den Gastvortrag und die Mitgliederversammlung

am 19. Oktober 2023

Die hybride Mitgliederversammlung des Vereins MIT UNS für BaWü e. V. fand am 19. Oktober 2023 mit einem besonderen Programm statt: „Klimaneutrales Baden-Württemberg - Herausforderungen für den Netzausbau bis 2045“.

Vorstandsmitglied Walter Böhmerle begrüßte die zahlreichen Mitglieder und den Referenten Dr. Hendrik Adolphi - Leiter und Verantwortlicher des technischen Anlagenmanagements der Gas- und Stromanlagen der Netze BW GmbH - zu der Jahreshauptversammlung.

Bevor es mit den Berichten des Vorstands los ging, gab es von Herrn Dr. Adolphi Impulse und Inputs zu der Umsetzung der Klimaneutralität. Das Ziel zur Erreichung der Klimaneutralität bis zum Jahr 2045 ist im Klimaschutzgesetz verankert. Was bedeutet das? Eine Vervielfachung des Ausbaus an erneuerbaren Energien und der Sektorenkopplung ist notwendig. Dies betrifft alle Netzebenen und alle Netzbetreiber, auch die Netze BW GmbH.



Die Entwicklung der Anfragen bei den Wärmepumpen, Wallboxen und Photovoltaik explodieren in die Höhe. Die hohe Gleichzeitigkeit stellt Ansprüche an das Stromnetz. Allerdings ist das Stromnetz nicht dafür ausgebaut. Faktisch muss das Stromnetz neu aufgebaut werden. Zum einen müssen die Anlagen verstärkt und zum anderen neu gebaut werden. In der nachfolgenden Abbildung können die Zahlen entnommen werden:

Der Investitionsbedarf bis zum Jahr 2045 ist hoch und betrifft alle Gemeinden und Netzbetreiber. Der Netzausbau in der Mittel- und Niederspannung in Baden-Württemberg liegt jährlich zwischen 1,1 Mrd. € und 2,2 Mrd. €. Allerdings ist die Energiewende unfair verteilt, weil sie überwiegend auf dem Land gebaut wird.

Die Kernbotschaften fasste Herr Dr. Adolphi nachfolgend zusammen:

1. Genehmigungsverfahren: Es dauert zu lange und verkompliziert alles. Somit sind beschleunigte Genehmigungsverfahren notwendig.
2. Akzeptanz: Sie muss breit sein und ohne die Unterstützung von Politik und Gesellschaft kein Vorgehen möglich ist.
3. Digitalisierung: Für mehr Effizienz, mehr Performance und ein besseres Kundenerlebnis. Die steigenden Projekte können nicht durch „mehr“ Menschen (Arbeitskräfte) ausgeglichen werden.
4. Lieferanten: Die Teuerungsrate beträgt 30 % mehr. Der Verkäufermarkt kann von den Verteilnetzbetreibern alles fordern (betrifft alle Betriebsmittel!).
5. Finanzierung: Investitionsfördernde Maßnahmen sind notwendig, damit die gewaltigen Netzausbauvorhaben auch finanziell gestemmt werden können – Support durch die Regierung ist notwendig.

Nach dem informativen Vortrag und der interessanten Fragerunde fand die ordentliche Mitgliederversammlung statt. Nach der Begrüßung durch den Vorstandsvorsitzenden legte dieser seinen Bericht vor (unter anderem mit den Veranstaltungshöhepunkten). Danach folgte der Finanzbericht der Schatzmeisterin. Ebenfalls wurde Satzungsänderungen verabschiedet. Anschließend fand die Vorstandswahlen statt.

Der Vorstand dankte allen Vereinsmitgliedern für das einstimmige Wahlvotum und bat um Unterstützung für das neu gewählte Vorstandsteam.

Nach dem offiziellen Teil klang der Abend in geselliger Runde bei einem gemeinsamen Imbiss aus.